

## EDIT - feature request #10238

### Show accepted name for name type designations with types being synonyms

01/30/2023 04:59 PM - Andreas Müller

<b>Status:</b>	New	<b>Start date:</b>	
<b>Priority:</b>	New	<b>Due date:</b>	
<b>Assignee:</b>	Katja Luther	<b>% Done:</b>	0%
<b>Category:</b>	cdmlib	<b>Estimated time:</b>	0:00 hour
<b>Target version:</b>	Release 5.45		
<b>Severity:</b>	normal		
<b>Description</b>			
NaK:			
wir hatten gestern mit einigen Autoren der Caryophyllaceae-Checkliste eine Format-Frage diskutiert, und ich wollte fragen, ob das umsetzbar wäre.			
Es geht um die Darstellung der Gattungstypen. Wir fanden es am sinnvollsten, denjenigen Namen als Gattungs-Typus anzugeben, der auch der festgelegte Typus ist, also in der Beschreibung der Gattung als solcher aufgeführt wird. Im Moment ist das nicht ganz konsistent.			
Es ist aber auch sinnvoll, den aktuell akzeptierten Namen in eckigen Klammern mit anzugeben, in Taxon wird das wohl oft so gemacht.			
Hier ein Beispiel – <i>Paronychia ramosissima</i> ist der aktuell akzeptierte Name = <i>Acanthonychia</i> (DC.) Rohrb., Fl. Bras. 14(2): 248. 1872 syn. sec. Govaerts (1995); <i>Paronychia</i> sect. <i>Acanthonychia</i> DC, Rodr. 3: 372. 1828 Type: <i>Acanthonychia ramosissima</i> (Weinm.) Rohrb. [= <i>Paronychia ramosissima</i> (Weinm.) DC.]			
Aber beide Namen als Typus anzugeben halte ich nicht für sinnvoll weil der akzeptierte Name sich ändern kann. Die Frage wäre deshalb, ob das automatisierbar wäre, oder zumindest für den Word-Output, wenn nur der eigentliche Typus für die Gattung angegeben ist. Die Beziehung zwischen den beiden Namen gibt es ja bei dem Taxon. Das ist nicht so ganz dringend, erstmal nur als Frage, ob überhaupt so machbar.			
WGB:			
wenn man das auf der Platform-Seite lösen könnte, wäre das ohne weiteres möglich. Bei der CDMtoWord Transformation nehme ich den Gattungs-Typus aus dem CDM-Light Feld ScientificName.TypeSpecimens. Wenn der Typusname ein Synonym ist und man in diesem Feld den jeweils aktuell akzeptierten Namen hinzufügen kann, ist das gut. Dabei sollte man aber auch prüfen, ob der Name überhaupt in der Klassifikation existiert (als Synonym oder akzeptiert). Bei Floren könnte die Typusart im Florenggebiet nicht vorkommen, dann wäre der Artname nur als Name vorhanden. Nadja: In der Datenbank ist der akzeptierte Name <i>Cardionema ramosissima</i> – <i>Paronychia</i> r. ist nur als zusätzlicher Typus eingetragen. Ich verstehe das richtig: Du willst in der Ausgabe dann (zumindest zur Zeit) folgendes haben: Type: <i>Acanthonychia ramosissima</i> (Weinm.) Rohrb. [= <i>Cardionema ramosissima</i> (Weinm.) A.Nelson & J.F.Macbr.], richtig? Und sollte der Typus nicht beim Basionym <i>Paronychia</i> sect. <i>Acanthonychia</i> stehen?			
NaK:			
das klingt ja gut!			
Ich habe den Eintrag korrigiert, ich hatte <i>Paronychia</i> sect. <i>Acanthonychia</i> später eingetragen und den Typus nicht umgehängt. Dann wäre der Typus <i>Paronychia ramosissima</i> .			
Und die Ausgabe wäre dann Type: <i>Paronychia ramosissima</i> (Weinm.) DC. [ <i>Cardionema ramosissima</i> (Weinm.) A.Nelson & J.F.Macbr.]			
Generell: Typus der Gattung [=akzeptierter Name]			
AM:			
ja, grundsätzlich lässt sich das berechnen, ist allerdings nicht sehr performant, da man anders als bei anderen Typus-Angaben die ganze Taxonomie mit laden muss und nicht nur die Homotypische Gruppe. Ach muss man den Gesamtkontext mit beachten, also in welcher Klassifikation man sich befindet. In DBs mit mehreren Klassifikationen kann der akzeptierte Name ja kontextabhängig unterschiedlich sein.			

Gleichzeitig gibt es nicht so viele Name Type Designations, daher hält sich die Performance-Problematik auch wieder in Grenzen.

Dennoch würde ich für das Portal eigentlich eher dafür plädieren, dies nicht zu implementieren, da man hier den Namen ja verlinken kann, und wenn wirklich Bedarf ist, den akzeptierten Namen herauszubekommen man über diesen Link schnell zum akzeptierten Namen kommen sollte.

Bei der Printpublikation ist das natürlich anders.

Daher würde ich dafür plädieren, dies erstmal nur für CDM light zu implementieren. Fürs Portal gar nicht oder höchstens als optionale Funktion.

Wie ist das, Gattungstypen formatierst du derzeit noch selber, Walter? Ist das so beabsichtigt oder ist die Formatierung in CDM-L einfach noch nicht implementiert?

Wenn das weiter bei der Word-Transformation gemacht werden soll, kannst du nochmal genauer spezifizieren, was wo gebraucht wird? Lediglich ein FK auf den akzeptierten Namen? In welcher Tabelle genau?

Grundsätzlich würde ich aber dafür plädieren, diese Dinge auch in CDM-light formatiert mit auszugeben. Langfristig sollte es sowie darauf rauslaufen, dass das Server seitig gemacht wird.

Ich lege ein Ticket an. Die Frage, wo genau der Name Type steht, wird bereits in [#9317](#) behandelt.

WGB:

Wie ist das, Gattungstypen formatierst du derzeit noch selber, Walter?

Nein, wie gesagt:

Bei der CDMtoWord Transformation nehme ich den Gattungs-Typus aus dem CDM-Light Feld ScientificName.TypeSpecimens  
Wenn man darein den akzeptierten Name als „ [=]“ (mit HTML) setzen könnte, wäre das Problem outputseitig gelöst.

NaK:

Ich denke auch dass es im Portal nicht wirklich gebraucht wird, daher würde die Implementierung für den Word-Putput ausreichen.

#### Related issues:

Related to EDIT - bug #9317: Handle NameTypeDesignations on name basis not on...

**In Progress**

#### History

##### #1 - 01/30/2023 04:59 PM - Andreas Müller

- Related to bug #9317: Handle NameTypeDesignations on name basis not on homotypic group basis in outputs added

##### #2 - 01/31/2023 06:46 PM - Andreas Müller

- Description updated